

# Notfallplan

## Punkt 1 Stromausfall

**Beschreibung:** Sollte der Strom in einem Ausstellungsteil oder allgemein im Gebäude ausgefallen sein, sollten folgende Punkte unternommen werden.

### **Was kann unternommen werden:**

Es sollte die Haustechnik informiert werden. Diese kann telefonisch in den meisten Fällen schon weiterhelfen.

Falls keiner erreichbar ist, ist der nächste Schritt an den großen Hauptverteiler zu gehen, im Serverraum und zu schauen, ob ein FI-Schutzschalter ausgelöst hat.

Wenn dieser beim Wiedereinschalten nicht halten sollte, ist es ratsam, die Fehlerquelle zu lokalisieren und vom Stromnetz zu trennen.

In einem Notfall kann auch die Firma Elektro Pretz kontaktiert werden.

### **Kontakt**

Telefon: [+49 \(0\) 261 702070-0](tel:+4902617020700)

Telefax: +49 (0) 261 702070-20

[info@elektro-pretz.de](mailto:info@elektro-pretz.de)

## Punkt 2 Aufzugstörung

**Beschreibung:** Wenn einer der beiden Aufzugsanlagen defekt ist oder die Anlagen stecken bleiben,

### **Was kann unternommen werden:**

Als allererstes wird die Firma Kone durch Drücken des Notfallknopfes durch einen Besucher alarmiert. Das Drücken des Notfallknopfes ist deutlich im Gebäude zu hören.

Man sollte schnellstmöglich lokalisieren, um welchen Aufzug es sich handelt und versuchen, Kontakt mit den eingeschlossenen Besuchern aufzunehmen.

Diese sollten beruhigt und darüber informiert werden, dass Hilfe unterwegs ist.

Es existiert ein Vertrag mit der Firma Kone, diese hat einen 24st. Notdienst.

Falls eine Befreiung von unserer Seite aus erfolgen sollte, darf diese nur von einem Aufzugwärter ausgeführt werden.

Hierzu sollten regelmäßig Schulungen stattfinden, sodass immer ein Aufzugwärter vor Ort ist.

Bei einer technischen Störung ohne Personenbeteiligung kann der Aufzug resettet werden, dies sollte allerdings auch nur von einem Aufzugwärter ausgeführt werden.

## **KONE GmbH**

Aufzüge · Rolltreppen · Automatiktüren

### **Adresse der Hauptverwaltung:**

Vahrenwalder Str. 317

30179 Hannover

Telefon: +49 800 880 11 88

Telefax: +49 511 2148 220

E-Mail: [service.de@kone.com](mailto:service.de@kone.com)

## **Punkt 3 CO<sub>2</sub> Austritt**

### **Beschreibung:**

Dieser Fall tritt dann auf, falls ein Exponat undicht sein sollte und aus diesem CO<sub>2</sub> austreten kann. Wenn sich eine erhöhte Menge an CO<sub>2</sub> in der Ausstellung befindet, sollte unsere Warnanlage anspringen. Dies ist über einen Grillen-Signalton wahrzunehmen und über eine Meldeleuchte im Kassennebenraum.

Die Anlage schaltet in diesem Fall sofort die CO<sub>2</sub>-Zufuhr ab.

### **Was sollte unternommen werden:**

Als allererstes sollte der CO<sub>2</sub>-Notausknopf an der Steuerung im Kassennebenraum gedrückt werden. Unmittelbar danach sollte eine Durchsage im gesamten Haus erfolgen. In der Durchsage sollten alle Besucher und Mitarbeiter um das zügige Verlassen der Ausstellung/Gebäude gebeten werden.

Anschließend sollte der Haupteingang auf Einbahnstraße gestellt werden, dies ist über die Türsteuerung möglich.

Die Feuerwehr sollte jetzt informiert werden. Außer der Feuerwehr sollte keiner mehr das Gebäude betreten.

Notrufe / Informationen

**Polizei**

**110**

**Feuerwehr**

**112**

DRK Rettungsdienst / Notarzt

112

0 26

Krankenhaus St. Nikolaus Stiftshospital

32 /

404-0

## **Punkt 4 Feueralarm**

### **Beschreibung:**

Es können zwei Fälle auftreten, warum der Feueralarm im 1OG an der Zentrale im Büro ausgelöst werden könnte. Dies ist über einen lauten Signalton wahrnehmbar. Im ersten Fall könnte ein Feuermelder sabotiert worden sein oder er meldet einen Spannungsverlust.

Im zweiten Fall hätten wir es mit einem echten Feualarm zu tun. Diese beiden Fälle werden auf dem Display an der Zentrale im 1OG angezeigt.

### **Was sollte unternommen werden:**

In dem Fall einer Sabotage der Anlage sollte auf dem Display kontrolliert werden, um welchen Rauchmelder es sich handelt.

Der Rauchmelder sollte kontrolliert werden. Je nach Defekt sollte die Haustechnik informiert werden oder die Firma Schmitt, diese ist für die Wartung der Anlage zuständig.

Der Sabotagealarm kann mit der # resettet werden.

Bei einem echten Feualarm sollte unmittelbar das Gebäude evakuiert werden. Dies sollte über eine Durchsage an der Kasse passieren. Natürlich sollte die Feuerwehr, so schnell es nur möglich ist, informiert werden.

Falls es sich um einen Fehlalarm handeln sollte, ist der am Display der Zentrale mit dem Code 1234# zu quittieren.

Notrufe / Informationen

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
DRK Rettungsdienst / Notarzt	112
	0 26
Krankenhaus St. Nikolaus Stiftshospital	32 / 404-0

## **Punkt 5 Einbruchmeldeanlage**

### **Beschreibung:**

Die Sirene der Einbruchmeldeanlage ist im Außenbereich/Innenbereich deutlich durch ein akustisches Signal wahrnehmbar.

Es könnte sich um einen Einbruch oder um einen Fehlalarm durch Eigenverschulden handeln.

### **Was sollte unternommen werden:**

Sollte es sich um einen Fehlalarm handeln, ist dieser an der Zentrale im Serverraum zu resettet. Dies ist über die Taste 6 (Rücksetzen) mit dem Code 13570000 möglich, danach sollte der Alarmton erlöschen. Ist ein Einbruch deutlich erkenntlich, sollte natürlich die Polizei vor dem Betreten des Gebäudes informiert werden.

## Punkt 6 Überfall

### Beschreibung:

Ein Raubüberfall könnte sich an verschiedenen Stellen im Gebäude ereignen, an denen mit Geld gehandelt wird. Dieser könnte sich auch auf die Tresorräume ausweiten. Natürlich ist solch eine Tat nicht vorhersehbar und könnte sich auf die unterschiedlichste Weise abspielen.

### Wie sollte man sich verhalten:

Dem Täter ist Folge zu leisten und mögliche Geldbeträge sollten ihm aus der Kasse übergeben werden. Hier steht die Sicherheit der Mitarbeiter sowie unseren Besuchern an erster Stelle. Sofern der Täter verlangt, dass der Tresor im Kassennebenraum geöffnet wird, ist der diensthabende Vorgesetzte unmittelbar zu rufen. Sobald der Täter das Gebäude verlassen hat, ist die Polizei und ggf. ein Arzt zu verständigen.

Notrufe / Informationen

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
DRK Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankenhaus St. Nikolaus Stiftshospital 0 26 32 / 404-0	